

KRYON

N E W S L E T T E R

Liebe Kryon-Freunde,

es ist uns eine große Freude, auch in diesem Jahr wieder zwei Veranstaltungen mit dem Kryon-Team im deutschsprachigen Raum für Sie organisieren zu dürfen. Diesmal sind Lee Carroll und seine Kollegen an zwei aufeinander folgenden Herbst-Wochenenden in Österreich bzw. in der Schweiz zu erleben, am 14./15. Oktober in Oberndorf bei Salzburg und am 21./22. Oktober in Biel.

Ein Kryon-Event, das ist jedesmal ein Erlebnis: Channelings, Vorträge und Meditationen, umrahmt von der feinfühlig gespielten Musik des kanadischen Keyboarders Robert Coxon, dazu Begegnungen und Gespräche mit all den Lichtarbeitern aus den unterschiedlichsten Regionen unseres Sprachraums, die sich zu einem solchen Wochenende auf den Weg gemacht haben – davon kann man lange zehren. Fast jeder von uns hat ja im Alltag manchmal Schwierigkeiten, den Geist der Zeitenwende fortwährend in sich lebendig zu erhalten, oder, wie Kryon sagt, das Licht im eigenen Leuchtturm gleichmäßig stark strahlen zu lassen. Auch dafür sind solche Zusammenkünfte im Umfeld der Kryon-Energie eine große Hilfe. Viele Teilnehmer erleben sie als eine Art spirituelles Auftanken.

Im Vordergrund steht natürlich das, was Kryon uns, vermittelt durch Lee Carroll, zu sagen hat. Seine Botschaften aus der geistigen Welt sind keineswegs immer bequem; oft genug zwingen sie uns, die Begrenztheit unsere dreidimensionalen Realität anzuerkennen, weil wir mit Sichtweisen konfrontiert werden, die unsere gewöhnlichen Wahrnehmungsmuster sprengen. Wie Kryon etwa auf Naturkatastrophen blickt, wie er sich zu politischen Vorgängen auf der Erde äußert und wie er über den Tod spricht, das fordert den Menschenverstand auf mancherlei Weise heraus. Gleichzeitig sorgt Kryon dafür, dass die Kanäle des „Woher wohin“ in uns schiffbar bleiben oder es wieder werden. Seine Channelings sind Maßnahmen gegen die Angst, auch gegen die Angstmacherei, und sie sind machtvolle Plädoyers für die Liebe.

Auch wenn wir den von Kryon so häufig verwendeten Begriff der Interdimensionalität verstandesmäßig nicht wirklich erfassen können, spricht er zu einer Instanz in uns, die genau begreift, was es damit auf sich hat.

Bei Kryon geht es immer wieder um Prophezeiungen, um vermeintliche Vorherbestimmung; doch er wird nicht müde, uns daran zu erinnern, dass es letztlich der freie Wille des Menschen ist, der darüber entscheidet, auf welche Weise eine Prophezeiung sich erfüllt.

LEE CARROLL
kommt mit dem KRYON-Team
in diesem Herbst nach Österreich
und in die Schweiz:

14./15. Oktober 2006
in Oberndorf bei Salzburg (A)
21./22. Oktober 2006
in Biel nahe Bern (CH)

► Infos auf Seite 3

um die Veränderungen im Magnetgitter der Erde handelt, um neue Therapieversuche bei Aids oder aufsehenerregende Forschungsergebnisse zum Potential der DNS – das Kryon-Team befindet sich auf mannigfache Weise im Dienste der Menschheit.

Wir freuen uns in diesem Jahr besonders auf Pepper Lewis, einen neuen Gast des Kryon-Teams. In den USA hat sie bereits wiederholt auf Kryon-Events Gaia gehandelt, die Wesenheit der Mutter Erde. Durch das argentinisch-amerikanische Medium spricht gewissermaßen die Seele unseres Planeten. Gaia hat erhellende Einsichten in ihre Geschichte und ihre Empfindungen für uns, und bereitwillig antwortet sie durch Pepper Lewis auch auf Fragen aus dem Publikum. ■



Lee Carroll

Ein Brief von Lee Carroll

**Liebe Freunde
in den deutschsprachigen Ländern!**

Letzten Oktober reisten wir unmittelbar im Anschluss an unser Seminar in Hamburg nach Israel. Ich musste mental einen anderen Gang einlegen, um mich darauf vorzubereiten... es sollte unser zweiter Aufenthalt in diesem winzigen Land mit den Riesenproblemen werden. Hamburg war eine einzige Freude gewesen, dazu herrschte dort noch das beste Oktoberwetter, das ich je erlebt habe. Als wir abflogen konnte ich vom Flugzeug aus sehen, wie die Menschen in den Parks und auf den Terrassen der Lokale an Alster und Elbe saßen. Am Vorabend hatte ich die Seminarteilnehmer noch gebeten, uns ihre Energie für diese Reise mitzugeben, und ich fühlte mich gut.

Als wir in Israel landeten, gerieten wir sofort in den Sog der altbekannten beklemmenden Energie, die über allem liegt, was dort passiert. Wir konnten sie auf der Straße spüren und auch sonst überall. Es fühlte sich völlig anders an als die deutsche Stadt, die wir gerade erst verlassen hatten. Ich bin mir nicht sicher, ob die Israelis den ständigen Druck, unter dem sie stehen, überhaupt selbst wahrnehmen. Denen, die ihr Land nie verlassen, fehlt ja der Vergleich.

weiter auf Seite 2 ►

DAS KRYON-TEAM IN ÖSTERREICH UND IN DER SCHWEIZ



Ein Wochenendseminar mit dem gesamten Kryon-Team ist ein großartiges, ganzheitliches und sehr sorgfältig vorbereitetes Ereignis, das die „spirituellen Batterien“ der Teilnehmer für lange Zeit auflädt. Es gibt darin viele Elemente, die die Grenzen des menschlichen Bewusstseins erweitern helfen, zugleich berühren die Darbietungen ganz elementar das Herz und die Seele. Beide Veranstaltungstage beginnen mit einer meditativen Einstimmung, die Jan Tober mit ihrer wunderbar sanften und wohlklingenden Stimme besorgt (nur in Oberndorf). Im Laufe des Tages dann

gibt es inspirierende Referate von Lee Carroll über die neuesten Entwicklungen im Bereich der sogenannten Grenzwissenschaften und des ganzheitlich forschenden Wissenschaftlers Dr. Todd Ovokaitys, außerdem Präsentationen von Peggy Phoenix Dubro, die eine Methode zur Balance des menschlichen elektromagnetischen Feldes entwickelt hat. Pepper Lewis, die erstmals außerhalb der USA mit dem Kryon-Team zu erleben ist, wird an beiden Tagen Gaia channeln und Fragen aus dem Publikum beantworten. Zwischendurch erklingt die Musik des kanadischen Pianis-

ten und Keyboarders Robert Coxon, der zwischen meditativen Sphärenklängen und erdigeren Sounds eine große Palette an Klangfarben und Stimmungen zu schaffen vermag. Höhepunkt jedes Seminartags ist jeweils das Kryon-Channeling durch Lee Carroll. Alle Beiträge werden wie gewohnt äußerst kompetent und flüssig von Sylvia Autenrieth ins Deutsche übersetzt. – Im Foyer finden Sie eine reiche Auswahl an Büchern, CDs und anderen Produkten, die speziell auf die Bedürfnisse der Seminarteilnehmer ausgerichtet sind (Verkauf nur in den Seminarpausen).

► Fortsetzung von Seite 1: EIN BRIEF VON LEE CARROLL

Kaum irgendwo war ein Lächeln zu sehen, und es herrschte eine zänkische Stimmung. Die Vorkehrungen bei unserem Seminar erwiesen sich als schwierig, und die Dinge liefen nicht gerade glatt. Plötzlich sagte ein Engel namens Kryon zu mir: „Willkommen in Israel, deiner Lebensaufgabe!“ Wie bitte? Bislang hatte ich Israel nicht gerade als meine Lebensaufgabe betrachtet. Ich war erst zweimal dort gewesen und fand es energetisch beide Male schwierig. Mit Hebräisch tue ich mich schwer; die Sprache gehört nicht zu denen, von denen ich mir vorstelle, dass ich sie je lernen könnte. Auch glaube ich nicht, dass ich in einer früheren Inkarnation einmal Jude gewesen bin. Was also war damit gemeint? Schließlich begriff ich, was Kryon meinte.

Schon in meinem ersten Kryon-Buch aus dem Jahr 1989 wurden die Juden erwähnt. Kryon sagte, „Wie die Juden gehen, so geht die Erde“. Damit war gemeint, das, was immer die Zeit den Juden bringen würde, zugleich auch das Schicksal der Erde als Ganzes sei. Dann bekamen wir gesagt: „Sendet Euer Licht nach Israel!“ Das wurde jahrelang zum Thema meiner Arbeit. Plötzlich wurde mir bewusst, dass vieles von dem, was gerade geschah, in Beziehung zu dem stand, was Kryon uns

früher gesagt hatte. So hatte Kryon etwa in vielen Channelings immer wieder erwähnt, dass sich nur sehr wenig in Richtung Frieden bewegen würde, solange Arafat und Sharon an der Macht seien. Als ich in Tel Aviv auf der Bühne stand, wusste ich, dass Arafat verschwunden war, Premierminister Sharon aber war noch an der Macht. Während des Channelings in Jerusalem erwähnte Kryon, dass gewaltige Veränderungen unmittelbar bevorstünden. Ich konnte nicht ahnen, dass wenige Wochen nach meiner Abreise auch Sharon von der Bühne abtreten würde. Und dann gewann die Hamas im Januar die Parlamentswahlen in Palästina! In der Tat, da veränderte sich viel, und wie es schien, nicht alles zum Besseren. In Jerusalem erinnerte Kryon die Juden an ihre Geschichte, auch daran, dass sie selbst von ihren Feinden und denen, die sie versklavten, Gutes kam. Er erinnerte sie daran, dass der Prinz ihrer Feinde, der Ägypter, sie ungeachtet aller Hindernisse aus der Sklaverei und ins gelobte Land geführt hatte – eben jenes Land, das sie heute besetzt halten. Wer hätte sich eine derart unglaubliche Geschichte ausdenken können? Kryon sagte, dass diesmal vielleicht wieder etwas Ähnliches erforderlich sei, da sie „in ihrer Angst gefangen“ seien. Könnte es sein, dass die gegenwärtigen Vor-

gänge den Auftakt zu einem palästinensischen Staat bilden und zu einer friedlichen Zukunft Israels? Könnte die Antwort von irgendwo außerhalb Israels kommen? Könnte es sein, dass wir dabei eine Rolle spielen?

Kryon sieht uns und sagt uns, dass wir Einfluss hätten auf das, was dort geschieht. Oft sagte er, dass wir, hätten wir diese Situation erst gelöst, den Friedensprozess auf Erden einleiten würden. Könnte es sein, dass meine Arbeit wirklich nur mit Israel und mit dem „Neuen Jerusalem“ zu tun hat? Dieses Wort bedeutet Friede auf Erden. Und könnte es sein, dass dies auch der Grund ist, weshalb Ihr hier seid? In früheren Tagen wäre es vielleicht seltsam erschienen, ausgerechnet von den Deutschen zu erhoffen, dass sie ihr Licht den Juden senden. Doch das ist alte Geschichte, sie hat mit der Energie von heute nichts zu tun. Heute sind wir alle ein Teil der Lösung, und ich weiß um die Kraft der Lichtarbeiter in Deutschland. Kryon bittet Lichtarbeiter in aller Welt darum, ihr Licht in diesen kleinen Teil der Erde zu senden, wo wir womöglich die Anfänge eines friedlichen Planeten für unsere Kinder sehen können. Die Zeit dafür ist gekommen!

Lee Carroll

KRYON-EVENT

in Oberndorf/Salzburg (Österreich)

mit Lee Carroll, Jan Tober, Peggy Phoenix Dubro, Dr. Todd Ovokaitys, Pepper Lewis und Robert Coxon

14./15. Oktober 2006

Samstag 13-21.45 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr
Frühbucher verlängert bis 31. Juli: 150 Euro
Frühbucher bis 31. August: 175 Euro, erm. 150 Euro
Ab 1. September: 200 Euro, erm. 175 Euro
Stadthalle Oberndorf, bei Galerie Einkaufszentrum,
Joseph-Mohr-Straße 4 a, A- 5110 Oberndorf/Salzburg

16./17. Oktober 2006: Folgeseminare
mit Dr. Todd Ovokaitys und Peggy Phoenix Dubro

KRYON-EVENT

in Biel (Schweiz)

mit Lee Carroll, Peggy Phoenix Dubro,
Dr. Todd Ovokaitys, Pepper Lewis und
Robert Coxon

21./22. Oktober 2006

Samstag 13-21.45 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr
Frühbucher verlängert bis 31. Juli: 240 SFr/150 Euro
Frühbucher bis 31. August: 280 SFr/175 Euro,
erm. 240 SFr/150 Euro
ab 1. September: 320 SFr/200 Euro erm. 280 SFr/175 Euro
Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, CH-2502 Biel

23./24. Oktober 2006: Folgeseminare
mit Dr. Todd Ovokaitys und Peggy Phoenix Dubro



Karten im Vorverkauf für beide Veranstaltungen:

Wrage Seminar Service, Telefon +49-40-41 32 97-15, Fax +49-40-44 24 69, Email seminarservice@wrage.de

Karten für Oberndorf/Salzburg auch bei: Avalon Buchhandlung, Tel. +43-662-87 10 90, avalon@salzburg.co.at
Burgi Sedlak, Telefon +43-662-88 76 44, Email: burgi.sedlak@prana.at
Cheops, Telefon +43-1-532 26 68, Email: wien@cheops.at

Karten für Biel auch bei: Elisabeth Conrad Organisationen, Tel. +41-31-951 70 30, Email: info@conradorg.ch

ERSTMALS IN EUROPA: PEPPER LEWIS CHANNELT GAIA

Mutter Erde: das meint das Empfindungsvermögen, die Seele unseres Planeten. Empfindungsvermögen heißt, sich seiner selbst und seines Daseinsgrunds bewusst oder gewahr zu sein. Es ist eher eine emotionale Antwort als ein intellektueller Prozess. Das Gaia-Empfindungsvermögen, das wir Mutter Erde nennen, beseelt den Planeten, gibt ihm einen Lebenssinn und ermöglicht das Leben auf der Erde.

Unsere Vergangenheit wurzelt tief in der Erde, und unsere Zukunft hängt davon ab, inwiefern wir imstande sind, die Beziehung zu unserem empfindenden Planeten wiederherzustellen. Wir hoffen, dass Ihr der Einladung von Mutter Erde folgen werdet, Euer Herz zu öffnen und die Welt zu verändern, indem ihr jeden Augenblick ehrt – mit Respekt, Partnerschaftlichkeit und Frieden.“ Pepper Lewis

Pepper Lewis wurde als Kind argentinischer Eltern in Buenos Aires geboren, doch als sie fünf Monate alt war, übersiedelte die Familie nach Kalifornien. Sie war ein empfindliches Kind, sah sich häufigen Migräneanfällen ausgesetzt und zog sich dann jeweils in ein dunkles Zimmer zurück, wo ihr Engel und andere Geistwesen erschienen. Diese Kommunion mit dem Übersinnlichen behagte ihr so sehr, dass sie auch manchen Migräneanfall simulierte, um wieder allein mit ihren himmlischen Freunden sein zu können. Aufgewachsen in den 60-er und 70-er Jahren, war sie nicht eben mit überströmendem Selbstbewusstsein gesegnet, was die 14-jährige dazu veranlasste, sich einen etwas schärferen Vornamen auszudenken als den, den die Eltern ihr gegeben hatten: Gladys. Als Pepper fühlte sie sich sicherer und besser geerdet. Gleichzeitig verschlang sie alles an okkulten Literatur, dessen sie habhaft werden konnte.

Nach der Schule studierte sie zunächst Geschichte und Journalismus, fühlte sich aber von der Art der Geschichtsvermittlung an der Universität zutiefst abgestoßen und schlug statt dessen eine Karriere als Computerfachfrau ein. Bald stellte sich ein beachtlicher Wohlstand ein, der sie ihre spirituelle Mission und ihre medialen Fähigkeiten, die sie bald entdeckt hatte, klein halten hieß. Pepper Lewis heiratete, wurde Mutter zweier Söhne und führte



cher Wohlstand ein, der sie ihre spirituelle Mission und ihre medialen Fähigkeiten, die sie bald entdeckt hatte, klein halten hieß. Pepper Lewis heiratete, wurde Mutter zweier Söhne und führte

ein klassisches amerikanisches Mittelstandsleben mit schickem Auto und Grillabenden hinterm Haus. Ein gewaltiges Erdbeben im Januar 1994, das sich unmittelbar an ihrem Wohnort ereignete, veränderte ihr Leben. Auf den tiefen Zweifel an allen Engeln und Erzengeln und an Gott, die das Erdbeben zugelassen hatten, folgte ein Geführtsein von der Erde, die sich schließlich eines Tages überraschend als innere Stimme bei Pepper Lewis meldete. Ob sie bereit sei, in ihrer Sprache ein paar Botschaften von Mutter Erde zu überbringen?

Seit dieser Zeit und besonders seit der Auflösung ihrer 15 Jahre währenden Ehe channelt Pepper Lewis Gaia, jene Wesenheit, die die Griechen als die Seele der Erde ansahen und die sie selbst als das Empfindungsvermögen (sentience) unseres Planeten bezeichnet. Gaia zu channeln fühle sich körperlich ganz anders an als Engel zu channeln, was Pepper Lewis ebenfalls tut. Während sie jene deutlich um ihr Kro-

nenchakra und ihre Schultern spüren könne wie einen Schal aus Licht, kündige sich Gaia als ein tief aus der Erde aufsteigendes Vibrieren in ihrem Körper an. Im Unterschied zu anderen Channels sitzt Pepper Lewis während ihrer Sessions nicht, weil Gaia von ihr Bewegungsfreiheit verlangt. Pepper Lewis nennt ihre Darbietung Full-Body Channeling. Ihr Körper werde zu einem elek-

sie gechannelte Gaia-Artikel direkt in die Tastatur eingeben kann.

Die Channelings von Pepper Lewis halten manche tröstliche und überraschende Einsicht für all jene bereit, die glauben, der geschundene Planet wende sich in zunehmendem Zorn in Form von Flutkatastrophen, Überschwemmungen und Erdbeben gegen seine ausbeuterischsten Bewohner, die Menschen. In vielen ihrer Channelings gewährt Gaia uns auch einen Blick auf die Geschichte des Universums; sie spricht voller Weisheit und Humor, mit Mitgefühl und Eigensinn, mal sanft, mal etwas kantig – kurz so, wie man sich die alte Mutter Erde immer vorgestellt hat.

„Was glauben Sie: wie klingt wohl die Energie von Gaia? Als ich Pepper Lewis das erste Mal sah, war ich ganz schön geplättet. Eine attraktive, junge, zarte und scheue Frau verwandelt sich auf der Bühne in eine gewaltige Energie... da steht sie dann zwei Stunden lang, läuft hin und her und beantwortet als Channel Fragen aus dem Publikum! Sehr tiefgehend, sehr weise, sehr erfüllend. Kommen Sie und sehen Sie selbst, weshalb ich sie eingeladen habe!“

Lee Carroll

tromagnetischen Leiter von Gaias Schwingung und bewege sich entsprechend. Während des Channelings vermag Pepper Lewis ihren offenen Augen zum Trotz nichts zu sehen; das Gechannelte vergisst sie rasch, da sie sich während dessen ganz Gaia zur Verfügung stellt. Allerdings hat sie das automatische Schreiben so vervollkommen, dass

Nach jedem Channeling beantwortet Gaia durch Pepper Lewis auch Fragen aus dem Publikum. Dabei erweist sie sich als mitfühlendes Wesen mit dem klaren Verstand eines Zen-Meisters. ■

Folgeseminare mit DR. TODD OVOKAITYS sowie mit PEGGY PHOENIX DUBRO



Neue Dimensionen und Funktionen Ihrer DNS

Zu den bisher unerschlossenen Dimensionen Ihres Seins gelangen Sie durch ein faszinierendes Verfahren: die Pineal Toning Technique™. Mit seinem wissenschaftlichen Blick auf das zeitlose spirituelle Wissen der Menschheit hat Dr. Todd diese Technik entwickelt. Sie basiert auf intuitiv entdeckten Tönen und Silben. Mit diesen stimulieren Sie die Zirbeldrüse, aktivieren Ihre DNS und erlangen so zunehmend höhere Ebenen der Bewusstwerdung. Diese praktischen Erfahrungen ergänzt Dr. Todd mit überaus spannenden neuen Forschungsergebnissen zum Thema Gesundheit und Verjüngung.

Life-Extension-Seminar mit Dr. Todd Ovokaitys

IN SALZBURG (A)

16./17. Oktober 2006, Mo 9.30-18 Uhr, Di 9-17 Uhr
190 Euro (Frühbucher bis zum 31. Juli: 170 Euro)

Ort: Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Str. 1-7, Salzburg

IN BIEL/BIENNE (CH)

23./24. Oktober 2006, Mo 9.30-18 Uhr, Di 9-17 Uhr
190 Euro (Frühbucher bis zum 31. Juli: 170 Euro)

Ort: Hotel Elite, Rue de la Gare 14, 2501 Biel/Bienne



Peggy Phoenix Dubro gilt als Entdeckerin des Universal Calibration Lattice (Universellen Kalibrierungsgitters) und Urheberin der EMF Balancing Technique. Dieses tiefgreifende und dennoch einfache System zum Energieausgleich wird derzeit in mehr als 60 Ländern gelehrt und praktiziert. Mehr darüber in Peggys Buch *Potenziale der inneren Kraft*. Auf ihrem Folgeseminar zum Kryon-Event stellt sie ihre neuen Erkenntnisse über das Universal Relationship Lattice (Universelle Beziehungsgitter) vor.

Heart of the Phoenix-Workshop – Die Energie der Beziehungen – Das dritte Energiegitter

IN SALZBURG (A)

16. Oktober 2006, 10 bis 16.30 Uhr, 90 Euro
Universal Calibration Lattice Workshop

17. Oktober 2006, 10 bis 16.30 Uhr, 125 Euro
Hotel Heffterhof – Maria-Cebotari-Str. 1-7, 5020 Salzburg

IN BIEL/BIENNE (CH)

23. Oktober 2006, 10 bis 16.30 Uhr, 90 Euro
24. Oktober 2006, 10 bis 16.30 Uhr, 125 Euro
Hotel Elite – Rue de la Gare 14, 2501 Biel/Bienne

Anmeldung über Wrage Seminar Service, Schlüterstraße 4, D-20146 Hamburg
Telefon +49-40-41 32 97-15 (Mo-Fr 10-13 Uhr), Fax +49-40-44 24 69, wrage@wrage.de

